

Gewünschte Mitgliedsgruppe:

- EINZEL-MITGLIEDSCHAFT (JAHRESBEITRAG € 25,-)
 FAMILIEN-MITGLIEDSCHAFT (JAHRESBEITRAG € 40,-)
 SENIOREN-MITGLIEDSCHAFT (JAHRESBEITRAG € 15,-)
 FIRMEN-MITGLIEDSCHAFT (JAHRESBEITRAG € 50,-)

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefonnummer

Fax

Datum

Unterschrift

Meine persönlichen Daten werden nach den Bestimmungen der Datenschutzgesetze ausschließlich für die interne Verwaltung des Förderkreises verwendet; sie dürfen weder Dritten zugänglich gemacht, noch weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft sind meine Daten zu löschen.

Bankeinzugsermächtigung

Ich erkläre mich bis auf schriftlichen Widerruf damit einverstanden, dass der Förderkreis Schlossgarten e.V. den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag von meinem unten angegebenen Konto mittels Lastschrift einziehen lässt.

Geldinstitut

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannter Verein, erhalten Sie Spendenbescheinigungen.

Eingetr. im Vereinsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern unter Aktenz. VR Rockenhausen Nr. 11683

Bankverbindungen:

Volksbank Alzey-Worms eG
 IBAN: DE88 5509 1200 0010 2222 57 BIC: GENODE61AZY
 Sparkasse Donnersberg
 IBAN: DE31 5405 1990 0030 0068 94 BIC: MALADE51ROK

WAS SICH GERADE TUT

- Ein umfangreicher Baumführer entsteht (Förderkreis und Spenden)
- Beschilderungen werden ergänzt (Projekt der Rotarier)
- Aktionen mit Schülern/Kindergruppen (Nistplätze schaffen und betreuen) u. a.



WAS DARÜBER HINAUS ZU TUN BLEIBT

- den wertvollen Pflanzenbestand historiengemäß behutsam ergänzen und pflegen helfen, damit die Landschaftsgartenanlage ihre einmalige historische Wertigkeit zurückerhält
- noch mehr Sensibilität im Bewusstsein der Bevölkerung erreichen
- zu Vorträgen, Führungen, Projekten mit Schülern u. a. m. einladen
- Wasserläufe und Weiher neu beleben – äußerst wichtig! –
- beschädigte Skulpturen restaurieren, um sie im (überwachten!) Infozentrum zu zeigen oder in Rekonstruktion nachbilden und im Park aufstellen
- Exkursionen zu „verwandten“ Gärten und Parks organisieren und durchführen
- die nächtliche Schließung anstreben, um den Vandalismus einzudämmen

Dafür wünschen wir uns Ihre Unterstützung!

So brauchen wir zahlreiche Idealisten, die durch ihre Mitgliedschaft, aktives Mittun, Spenden, sinnvolle Beratung... dazu beitragen, den Schlossgarten als Kleinod Kirchheimbolandens zu erkennen und zu bewahren.

Gerne beantworten wir Fragen. Anmeldeformular finden Sie anbei.

Der Vorstand
 Im Februar 2017



FÖRDERKREIS
Schlossgarten
 KIRCHHEIMBOLANDEN E.V.

Geschäftsstelle:
 Schloßstr. 19
 67292 Kirchheimbolanden
 Tel. 06352-7114 928

Vorsitz: E. Koeller
 Hauptstr. 19
 67284 Stetten
 Tel. 06355-586

Fotos: G. Bauer, V. A. Bouffier, M. Brandt, T. Stepan
 Gestaltung: Dipl. Des. (FH) Uwe Jochim • udesign@online.de

Die Drucklegung erfolgte mit freundlicher Unterstützung von



Nachdruck - jeweils aktualisiert - im April 2008, November 2010, März 2017



Geschäftsstelle:
 Schloßstr. 19 • 67292 Kirchheimbolanden • Tel. 06352-7114 928



Teilweise sind die aufeinander folgenden Garten-epochen bis heute ablesbar: z.B. im zentralen Wasserbassin unterhalb des *Ballhauses*, in Resten von Gartenbauwerken. Am markantesten ist der Landschaftsteil im Englischen Stil erhalten geblieben, mit Grundelementen der weithin berühmten Gartenkünstler *Gebr. Siesmayer*, Frankfurt-Bockenheim.

Der äußerst wertvolle Bestand ist unter Denkmalschutz genommen. Die seltenen, teils ca. 130 Jahre alten Gehölzen geben dem Schloßgarten seine dendrologisch überregionale Bedeutung. Eine ständige und sensible fachgerecht-pflegerische Begleitung ist erforderlich.



Förderkreis Schloßgarten Kirchheimbolanden e.V.

Im Jahre 1997 taten sich Freunde des Schloßgartens zusammen. Sie gründeten unter Leitung von Hans Heinz Schuster, dem Enkel von Bruncks Gartenverwalter Heinrich Reutlinger, den *Förderkreis Schloßgarten Kirchheimbolanden e.V.*

Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei ausschließlich ehrenamtlichem Einsatz, in der Bevölkerung breiteres Verständnis für Pflege und Erhalt der historisch und dendrologisch wertvollen Anlage zu erzielen und um beim Bewältigen der vielfältigen Aufgaben zu helfen.

Dazu benötigt er außer Experten die Unterstützung weiterer engagierter Mitstreiter.

Mitte des **18.Jh.s** ließ FÜRST CARL-AUGUST VON NASSAU-WEILBURG den Garten mit neuem Schloss und Hofkirche anlegen, als er Kirchheimbolanden zur *Kleinen Residenz* erwählte.

Die zunächst streng geometrischen Formen, nach französischem Vorbild, (Baumeister Guilome d'Hauberat, Hof- und Lustgärtner Ludwig Wilhelm Koellner, danach Johann Wilhelm Hilcke und Georg Ludwig Gasqué) veränderten sich schon bald zum englischen Landschaftsstil hin. **1793** räumte die letzte Fürstenfamilie ihren Platz den französischen Revolutionstruppen. Kirchheimbolanden wurde als Kantonsort Teil des „Département du Mont Tonnerre“.

Ab **1806** folgten mehrere private Besitzer, darunter der berühmte klassizistische Münchner Hofbaumeister Leo von Klenze. **1844** kaufte Landwirt Friedrich Brunck aus Winterborn das Anwesen. Er fällte viele Bäume zugunsten landwirtschaftlicher Nutzung. Dessen Sohn Heinrich, promovierter Chemiker, Vorstand der BASF, übernahm **1888/89** das Areal. Das vorhandene Gärtnerhaus im nördlichen Teil erweiterte er zu seiner *Villa* (1960 abgerissen). Von seinen weltweiten Geschäftsreisen brachte er Sämlinge und Bäume mit, von denen viele bis heute nachweislich erhalten sind.

1942 ging der Schloßgarten in das Eigentum der *Dr.-Heinrich-von-Brunck-Gedächtnisstiftung* über, die dann Bestandteil der *Sozialstiftung* der BASF wurde.

Seit **2007** gehört das Areal der Stadt Kirchheimbolanden. Die integrierten Weinberge bewirtschaftet der Winzerbetrieb BoudierKoeller, Stetten.

WAS SCHON GELEISTET WURDE

Die Dr.-H.-v.-Brunck-Gedächtnisstiftung gestaltete die Familiengrabstätte neu, ersetzte die gewaltsam beschädigte Statue aus Carrara-Marmor durch eine Rekonstruktion in Bronze. Die große Mauer der *Langen Bahn* wurde vor dem Einsturz gerettet, ein kostspieliges Projekt im Jahre **2005**, gefördert durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz. Im einstigen *Villengarten*, (seit **2004** der Öffentlichkeit zugänglich), werden Veranstaltungen durchgeführt.

Ausgehend von einem grundlegenden *Parkpflegewerk*, in den 1980er Jahren beauftragt und finanziert von der Stiftung, wurden weitere Gutachten erstellt als Basis für Rodungs- und Auslichtungsmaßnahmen, Nachpflanzungen und für die laufende Pflege. Schilder zur Beschriftung der Baumraritäten wurden und werden aus Spenden finanziert.

Die vier Original-Tore des Gartens konnten, dank zahlreicher Unterstützer (Privatleute, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Generaldirektion Kulturelles Erbe, Banken, Stadt u.a.) vom Förderkreis inzwischen restauriert und wieder errichtet werden, ebenso der *Ovale Platz* mit der kunstvoll geschmiedeten Bekrönung (Initialen des Fürsten C-A in der oberen Mitte), den dekorativen Steinbänken, eingefasst von alten Eiben- und Buchsbäumen, die Ende **2014** größtenteils entfernt wurden. Die ursprüngliche Geschlossenheit als intimer Ort ist derzeit leider nicht ablesbar. Diesbezügliche Erinnerungen reichen bis ins 19. Jh. In den 1950/60er Jahren bot sich hier den Gymnasiasten eine ideale Kulisse für begeisternde öffentliche Theateraufführungen.

Seit September **2012** ist das *Infozentrum Schloßgarten im Kelterhaus* (gefördert durch das LEADER-Programm) zum weiteren Besuchermagneten geworden, wo sich Gäste gerne orientieren, ihr Wissen zu Dendrologie und Historie austauschen und sich begegnen.

Für seine bisherigen Maßnahmen hat der Förderkreis 500 bis 600000 Euro aufgewendet.

Beitrittserklärung
Rückantwort

Bitte abtrennen und in einem Fensterkuvert zurücksenden.



Förderkreis Schloßgarten
Kirchheimbolanden e.V.
Geschäftsstelle
Schloßstraße 19
67292 Kirchheimbolanden